



Die Kirche Lauperswil ist eine der schönsten Landeskirchen im Kanton Bern. Alle 25 farbigen Glasfenster aus dem Mittelalter sind noch erhalten.

Du stehst vor dem Wahrzeichen des Dorfs, das noch fast so da steht wie im ausgehenden Mittelalter. Wir führen dich nun durch die Geschichte dieses Ortes.

DIE KIRCHE LAUPERSWIL

15

Die archäologische Grabung deckte bemerkenswerte Spuren mehrerer Kirchenbauten an diesem Ort auf. Der erste Kirchenbau aus Stein stammte aus dem ersten Jahrtausend. Ungewöhnlich ist die sorgfältige Mauertechnik dieses ersten Steinbaus. Es handelt sich womöglich um das Werk von Bauleuten aus dem Süden. Schriftlich erwähnt wird die Kirche erstmals 1275. Damals bestand der Bau als hochromanische Saalkirche, mit einer eingezogenen Apsis. Man kann davon ausgehen, dass dieser Kirchenbau durch das Kloster Trub Ende des 13. Jahrhunderts errichtet wurde, denn 1294 wird die Kirche Lauperswil in den Besitz des Klosters aufgenommen.

Die drei Glocken im Turm von 1435 stammen aus dem 13. bis 15. Jahrhundert. Sie bilden zusammen eines der ältesten Glockengeläute der Schweiz. Du kannst nun in die Kirche eintreten und wir führen dich durch das Innere des Kirchenbaus. Abgesehen vom Einbau der Empore und dem nördlichen Anbau, hat sich die Kirche in baulicher Hinsicht seit der Reformation nicht mehr tiefgreifend verändert. Völlig neu geschaffen wurde hingegen nach der Reformation die Innenausstattung der Kirche.

Du stehst im Kirchenschiff und blickst auf den Chor, der nach Osten ausgerichtet ist. Über Dir ist die Empore und auf ihr ist die Orgel aufgebaut. Gehe nun in Richtung des Chors und Du wirst die Orgel besser sehen. Die Orgel ist das Werk des bernischen Orgelbauers Peter Schärer aus Sumiswald. Das Orgelgehäuse ist für den ganzen Kanton Bern als einziges dieser Form erhalten geblieben und gilt als typisches Kennzeichen der Orgeln im Emmental.

Gehe zum Chor und dreh Dich in Richtung der bunten Kirchenfenster. Die Kirche in Lauperswil besitzt als eine der wenigen alten Landkirchen der Schweiz noch alle 25 farbigen Glasfenster aus dem Mittelalter. Beim Neubau der Kirche um 1520 gingen viele geistliche und weltliche Herren mit gutem Beispiel voran und schenkten dem Neubau prachtvolle Glasfenster. Diese bilden eine Einheit und erzählen aus der Geschichte und dem Leben der Spender.

Steh nun genau unter den Bogen zwischen dem Chor und dem Kirchenschiff und Blicke hoch zum Chorbogen. Siehst Du das Bild der Hasen? Wir haben ein Rätsel für Dich.

Folge dem Weg wieder zurück zur Emme und begib dich zur Station 16.

RÄTSEL

„DER HASEN UND DER LÖFFEL DREI, UND DOCH HAT JEDER HASE ZWEI“

Das Dreihasenbild stellt drei springende Hasen dar, die in Kreisform angeordnet sind. Das Dreihasenbild taucht an verschiedenen Orten und in den unterschiedlichsten Kulturen der Welt auf. Seine ursprüngliche Bedeutung ist nicht klar. Vermutlich stellt es die Dreifaltigkeit dar, also Gott der Vater, Jesus Christus der Sohn und der Heilige Geist.

